

Enthüllung Gottes Nr. 53

Sie glauben nicht, weil Sie nicht verstehen

30. September 2018

Bruder Brian Kocourek

Heute Morgen werden wir in unserem Studium von der Predigt von Bruder Branham über **Die Enthüllung Gottes** fortfahren und aus Paragraf 75 lesen. In diesem Paragraf spricht Bruder Branham von einem Vorfall, bei dem er von einem Baptistenprediger konfrontiert wurde und was er war konfrontiert, ist das, woran viele Baptisten, die in diese Botschaft eingetreten sind, immer noch glauben, weil sie noch nie ihren Geist von der Denkweise ihrer Baptisten gereinigt haben.

Nun, ich weiß, dass das, was ich heute Morgen sage, bei manchen nicht gut ankommen wird, aber bitte, hören Sie mich nur an und hören Sie, was Bruder Branham zu sagen hat, weil die Gemeinden in dieser Botschaft größtenteils mehr Baptisten als Botschaft Gläubige sind.

Nun erzählt Bruder Branham eine Geschichte darüber, wie er von einem Baptistenminister konfrontiert wurde. PP. 75 *Ein Kerl sagte mir neulich, ein kleiner Baptistenprediger da draußen, komm zu mir, Bruder Green, und er sagte: "Bruder Branham, da ist eine Sache, die ich gegen dich habe." Sagte: "Sie versuchen, die Leute zu machen ..." Es war unten im Ramada Inn, als wir die Versammlung dort hatten. Er sagte: "Sie versuchen, das Volk an ein apostolisches Zeitalter glauben zu lassen, heute so zu leben, wie es im apostolischen Zeitalter der Fall war." Sagte: "Das apostolische Zeitalter hörte mit den Aposteln auf." Ich fragte: "Hat es?" Er antwortete: "Ja." Ich fragte ihn: "Wer war ihr Wortführer in den Apostolischen Tagen?" Er erwiderte: "Die zwölf Apostel im Ober Saal." *(Apg. 2:39) * Ich sagte: "Dann war Paulus ausgeschlossen.*

Nun, ich bin sicher, dass viele der Leute, die das gehört oder gelesen haben, völlig übersehen haben, was er gerade hier gesagt hat. Er sagte, wenn es nur für die zwölf Apostel ginge, dann habe Paulus es verpasst.

Und doch sagt der Brief des Paulus an die Römer in **Romer 1:1** *Paulus, Knecht Jesu Christi, berufener Apostel, ausgesondert für das Evangelium Gottes,*

Nun, tut mir leid, Paul, aber Sie sind nicht berufen, ein Apostel zu sein, denn unseres Doktrin lehrt, dass das apostolische Zeitalter mit den Aposteln endete, und das waren die Zwölf, und so haben Sie es bei einige Jahre verpasst.

Versuchen Sie das Paul zu sagen? Versuchen Sie das Gott zu sagen? Jesus sagte: "*Oh Narren und Langsam des Herzens, alles zu glauben, was die Propheten gesprochen haben.*

Wieder in **1. Korinther 1:1** lesen wir, was Paulus schrieb ...*Paulus, berufener Apostel Jesu Christi (Wie?) durch Gottes Willen...*"

Versuchen Sie also, Gott zu sagen, dass sein Wille falsch ist, als er Paulus als Apostel berief, weil er nicht zu Ihren Doktrin passt.

Paulus, berufener Apostel Jesu Christi durch Gottes Willen",

Nun zurück zum Lesen von **Die Enthüllung Gottes** und wir werden den Paragraf 75 weiterlesen, in dem Bruder Branham mit seiner Geschichte fortfährt und sagt: *Ich sagte, Der Wortführer war Petrus, und Petrus sagte an den Pfingsten Tag, als sie den Heiligen Geist wirken sahen, sagte er:*

'Denn euch und eurer Kinder ist diese Verheißung und aller die ferne sind, so viele der Herr, unser Gott, rufen wird'.

Lasst uns einfach in die Schrift gehen und für uns selbst lesen, was er hier sagt.

Apostelgeschichte 2:36 *So soll nun das ganze Haus Israel mit Gewissheit erkennen, dass Gott Ihn sowohl zum Herrn als auch zum Christus gemacht hat, eben diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt!*

Sie wissen, dass die Leute das einfach lesen und nie darüber nachzudenken, was sie gerade gelesen haben. Wenn Gott Jesus sowohl zu Herrn als auch zu Christus gemacht hat, dann **Nummer 1)** war er nicht Herr und Christus, bis Gott ihn dazu gemacht hat, richtig? Und **Nummer 2)** Wenn Gott Ihn sowohl zu Herrn als auch zu Christus gemacht hat, wie hat Er das dann getan? Weil die Bibel im ganzen Alten Testament sehr nachdrücklich sagt, dass es nur einen Herrn gibt. Moses hat es gelehrt, Jesus hat es gelehrt, Paulus hat es gelehrt usw. Und das allererste Gebot ist, du sollst keinen anderen Herrn haben.

Zuerst hören wir, wie Mose in Israel verkündet **5Mose 6:4***Höre Israel, der HERR ist unser Gott, der HERR allein!*

Und dann hören wir, wie Jesus im Markusevangelium uns sagt, dass das erste Gebot ist, dass es nur einen Herr gibt. **Markus 12:29***Jesus aber antwortete ihm: Das erste Gebot unter allen ist: »Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist Herr allein;*

Und dann hören wir, wie der Apostel Paulus dies bestätigt in **Epheser 4:5** *Ein Herr, Ein Glaube, eine Taufe;*

Und schließlich haben wir in unserer Zeit einen bestätigten Propheten Gottes, der uns dasselbe lehrte.

Jesus Christus derselbe 55-0806 P: 15*Nun, manchmal wird es heute von vielen Gläubigen gesagt, sie sagen über bestimmte Dinge: "Oh, das ist gegen meinen Glauben. Unser Glaube lehrt das nicht." Es gibt wirklich nur einen Glauben; die Bibel hat es gesagt. Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott, und es gibt einen Glauben, und das ist der Glaube des Herrn Jesus Christus.*

Palmerwurm Heuschrecke Raupe 59-0823 P:47 *Die Leute sagen: "Nun, das ist gegen meinen Glauben." Es gibt nur einen Glauben, einen Herrn, einen Glauben und eine Taufe. Sie mögen einen Glauben haben, aber wir wollen **Den Glauben**. "Ernsthaft kämpfen", das ist "dafür streiten, dafür eintreten" ... *ernsthaft für den Glauben kämpfen, der einst den Heiligen überliefert wurde. Wann wurden sie Heilige genannt? Als sie geheiligt wurden. Der Heilige Geist heiligte sie. Sie wurden Heilige genannt. Nun, sagt Judas, ein Bruder, ein Pflegebruder Jesu: "Ich möchte, dass du ernsthaft für den Glauben kämpfst, der einst den Heiligen übergeben wurde." Lass diesen Glauben niemals fallen. Und der Glaube der Heiligen war nicht in Glaubensbekenntnissen, nicht in Konfessionen, nicht in Kirchengebäuden, nicht in Vereinigungen, sondern **in der Gegenwart des lebendigen Gottes**. Sie hatten den Glauben, die Kranken zu heilen, Teufel auszutreiben und Wunder zu tun. All die großen Verheißungen, die Jesus machte, diese erste Gemeinde hielt daran fest. Es war die Lebensader.**

Beachten Sie, dass er sagte, dass der Glaube der Heiligen kein Glaubensbekenntnis oder ein Doktrin oder eine Kirche sei, **sondern in der Gegenwart des lebendigen Gottes**. Das ist, was er sagte, der Glaube ist, dass sie ernsthaft darum kämpften, und das bedeutet, dass sie um die Gegenwart, die Parousia des lebendigen Gottes, kämpften. Ich dachte nur, ich würde das einwerfen, weil er es gesagt hat.

Kirchen Alter Buch Kapitel 3 - Das Ephesian Kirchenzeitalter P:5 *Obwohl Gelehrte Ihnen sagen mögen, dass das apostolische Zeitalter vorbei ist, glauben Sie es nicht. Eine solche Aussage ist in zweierlei Hinsicht falsch. Erstens ist es falsch anzunehmen, dass es keine Apostel mehr gibt, nur weil die ursprünglichen zwölf tot sind. Ein Apostel bedeutet "ein Gesandter"; und es gibt heute viele Gesandte, aber sie werden Missionare genannt. Solange Menschen mit dem Wort des Lebens berufen und ausgesandt werden, ist ein apostolisches Zeitalter im Gange. Zweitens beziehen sie sich auf ein Zeitalter der "manifestierten Kraft des Heiligen Geistes", das seit der Fertigstellung der Bibel vorbei ist. Das ist falsch. Es gibt nicht einmal eine Schriftstelle, die dies nahelegt, aber viele behaupten entschlossen etwas anderes. Hier ist unser Beweis, dass diese beiden Aussagen falsch sind. **Apostelgeschichte 2:38, 39**. Da sprach Petrus zu ihnen: Tut Buße und lasst euch im Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden taufen, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen. Denn die Verheißung gilt euch und euren Kindern und zu allen, die fern sind, werden auch so viele, wie der Herr, unser Gott, rufen wird." Das Kraftversprechen, mit dem die Apostel zu Pfingsten endeten, gilt **"Ihnen (Juden) und Ihren Kindern (Juden) und allen, die in der Ferne (Heiden) sind, und so vielen, wie der Herr, unser Gott, rufen wird (sowohl Jude als auch Nichtjude)"**. Bis er aufhört zu rufen, werden die Pfingstbotschaft und die Macht NICHT ABNEHMEN.*

Gesalbt diejenigen in der Endzeit 65-0725M P: 186 *Nun beachte! Das hat Jesus gesprochen und Paulus kam direkt nach IHM und sagte: "Nun, in den letzten Tagen werden religiöse Menschen kommen (Seht ihr?), die werden eine Form der Gottseligkeit haben und aus diesen sind, die die törichten Weiber gefangen nehmen, welche mit allerlei Arten von weltlichen Lüsten behaftet sind. Und sie wundern sich und sagen: "Warum nörgelst du immer an den Frauen herum?" Oh, du meine Güte und sie können es einfach nicht sehen! Sie führen törichte Weiber, die mit verschiedenen Sünden beladen sind, sie führen sie von den Dingen weg, die in der Bibel sind. Seht ihr? Und so wie Jannes und Jambres (**Matthäus 24:24**, falsche Christi, falsche Gesalbte, die Zeichen und Wunder tun, um die Auserwählten zu verführen). - Nun, so wie Jannes und Jambres dem Mose widerstanden, so werden diese Unbewährten... unbewährt hinsichtlich des Glaubens, nicht irgendein Glaube, sondern **der Glaube**. Ein Glaube, eine Taufe, ein Herr. Du kannst keinen Einen Glauben haben, ohne Einem Herrn zu glauben. Du kannst nicht zwei Taufen empfangen, also eine für den Vater, für den Sohn und für den Heiligen Geist. Da ist nur eine Taufe, Jesus Christus. Das ist richtig. Seht ihr? Falsche Taufe.*

Sagen Sie mir jetzt nicht, dass Sie können Den Glauben haben und an zwei Herren glauben. Kann nicht erledigt werden. Gottes bestätigter Prophet hat es gesagt. Ein Herr, ein Glaube, das hat Paulus gelehrt. Das hat William Branham gelehrt. Das haben Moses und Jesus gelehrt.

Also, wie könnte Gott dieses Wort, Sein eigenes Wort, Sein eigenes Gebot brechen, indem er zwei macht? Du siehst, das ist es, was manche Leute denken, dass es jetzt zwei Herren gibt, weil die Bibel es sagt in **Apostelgeschichte 2:36** *So soll nun das ganze Haus Israel mit Gewissheit erkennen, dass*

Gott Ihn sowohl zum Herrn als auch zum Christus gemacht hat, eben diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt!

Wie ich bereits sagte, lesen die Leute das einfach und nie aufhören zu überlegen, was sie hier lesen. Wenn Gott Jesus sowohl zu Herrn als auch zu Christus gemacht hat, dann **Nummer 1)** war er nicht Herr und Christus, bis Gott ihn dazu gemacht hat, richtig? **Und Nummer 2)** *Wenn Gott Ihn sowohl zu Herrn als auch zu Christus gemacht hat*, wie hat Er das dann getan? Weil wir gerade durch die Bibel bewiesen haben, dass es im Ganzen Alten und Neuen Testament nur einen Herrn gibt. Wir haben dir gezeigt, wo Mose es lehrte, und tatsächlich war es das erste Gebot, und Mose sprach hinein.

5Mose 4:2*Ihr sollt nichts hinzufügen zu dem Wort, das ich euch gebiete, und sollt auch nichts davon wegnehmen, damit ihr die Gebote des HERRN, eures Gottes, haltet, die ich euch gebiete.*

Und wir fanden heraus, dass Jesus gelehrt hat, dass Ein Herr das erste Gebot ist, und er sagte in **Offenbarung 22:18-19***Fürwahr, ich bezeuge jedem, der die Worte der Weissagung dieses Buches hört: Wenn jemand etwas zu diesen Dingen hinzufügt, so wird Gott ihm die Plagen zufügen, von denen in diesem Buch geschrieben steht; 19 und wenn jemand etwas wegnimmt von den Worten des Buches dieser Weissagung, so wird Gott wegnehmen seinen Teil vom Buch des Lebens und von der heiligen Stadt, und von den Dingen, die in diesem Buch geschrieben stehen.*

Wenn also Mose, Jesus, Paulus und William Branham lehrten, dass es nur einen Herrn gibt, dann müssen wir beim Lesen der Apostelgeschichte daran denken, dass Gott Jesus zu Herrn und zu Christus gemacht hat. Recht?

Dann sollten wir uns die Frage stellen: Hat Gott Jesus zum Herrn gemacht und das Statut beibehalten, dass es nur einen Herrn gibt? Und wir bekommen unsere Antwort im selben Vers. Gott hat diesen Jesus sowohl zu Herrn als auch zu Christus gemacht. Wenn wir also nicht wissen, wie Gott Jesus zum Herrn gemacht hat und dennoch bleiben kann, es gibt nur einen Herrn, dann müssen wir antworten, indem wir die Frage stellen: Wie hat Gott ihn zu Christus gemacht?

Nun, das Wort "**Christus**", das wir kennen, bedeutet "**gesalbt**". Darum hat Gott Jesus **gesalbt**. Und das lesen wir auch in der Apostelgeschichte. **Apostelgeschichte 10:38***wie Gott Jesus von Nazareth mit Heiligem Geist und Kraft gesalbt hat, und wie dieser umherzog und Gutes tat und alle heilte, die vom Teufel überwältigt waren; denn Gott war mit ihm.*

Schau, er sagt dir genau dort, wie Gott Jesus mit dem Heiligen Geist gesalbt hat, weil es heißt, und Gott war mit ihm. Und wir wissen, dass, als der Heilige Geist auf Jesus kam und auf ihm blieb, Gott und der Mensch eins wurden. Dann trat Gott, der einzige Herr, in das Gefäß seines Sohnes ein, und dieses Gefäß wurde nicht nur der Gesalbte, der Christus, sondern auch der Eine Herr, denn Gott, der der einzige Herr ist, war in Ihm. Jesus sagte in **Johannes 14** zu Philippus: *Wenn du mich siehst, siehst du den Vater, und warum sagt er, zeigst du uns den Vater? Weißt du nicht, dass mein Vater in mir wohnt?*

Schauen Sie, **Johannes 14** ist so wunderbar und hat so viele Verheißungen für uns, dass es Römer 8 ebenbürtig ist. Beginnen wir einfach mit dem Lesen von Versen **8** *Philippus spricht zu ihm: Herr, zeige uns den Vater, so genügt es uns!* **9** *Jesus spricht zu ihm: So lange Zeit bin ich bei euch, und du*

hast mich noch nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, der hat den Vater gesehen. Wie kannst du da sagen: Zeige uns den Vater? 10 Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch rede, rede ich nicht aus mir selbst; und der Vater, der in mir wohnt, der tut die Werke. 11 Glaub mir, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist; wenn nicht, so glaubt mir doch um der Werke willen! 12 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und wird größere als diese tun, weil ich zu meinem Vater gehe.

Und Bruder Branham hat uns hier gelehrt, dass, wenn Jesus sagt, *dass er an mich glaubt*, Bruder Branham sagt, dass Sie nicht glauben können, bis Sie mit demselben Geist erfüllt sind, der in Jesus war.

Und das hat auch Jesus gesagt **Johannes 3:15** *damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorenght, sondern ewiges Leben hat.*

Und in **Johannes 3:16** *Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorenght, sondern ewiges Leben hat.*

Und wieder in **Johannes 3:36** *Wer an den Sohn glaubt, der hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.*

Und in **Johannes 6:47** *Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der hat ewiges Leben.*

Und dann hören wir, dass Johannes dies auch lehrt **1 Johannes 5:10** *Wer an den Sohn Gottes glaubt, der hat das Zeugnis in sich selbst; wer Gott nicht glaubt, der hat ihn zum Lügner gemacht, weil er nicht an das Zeugnis geglaubt hat, das Gott von seinem Sohn abgelegt hat.*

Und wieder in **1 Johannes 5:1** *Jeder, der glaubt, dass Jesus der Christus ist, der ist aus Gott geboren; und wer den liebt, der ihn geboren hat, der liebt auch den, der aus Ihm geboren ist.*

Wie Bruder Branham sagte, ist dies kein Versprechen an den scheinbaren Gläubigen oder die Person, die nicht versteht, was er glaubt. Dies ist eine Verheißung an den wahren Gläubigen, der von demselben Geist erfüllt ist, der Jesus erfüllt hat.

Spreu wird nicht mit dem Weizen erben 65-0429B P:25 *Nun, wenn Sie **Johannes 5:24** nehmen, hören Sie sich das an, "Wer Mein Wort hört und dem glaubt, der Mich gesandt hat, der hat ewiges Leben." Wie sehr unterscheidet sich das von vielen unserer theologischen Lehren! Ich könnte hinausgehen und einen Betrunknen fragen: "Glaubst du?" "Sicher!" Oder einen Mann, der die Frau eines anderen hat: "Glaubst du?" "Gewiss!" "Warst du gestern Abend in der Versammlung, um das Wort zu hören?" "Gewiss!" "Glaubst du es?" "Gewiss!" Er sagt es nur. Aber die Original-Bedeutung dieses Wortes ist: "Wer Mein Wort versteht und an den glaubt, der Mich gesandt hat." "Wer es versteht" bedeutet so viel wie "wem es bekannt gemacht wurde." Jesus sagte: "Niemand kann zu Mir kommen, wenn nicht Mein Vater ihn zieht. Alle, die der Vater Mir gegeben hat, werden zu Mir kommen. Meine Schafe, Meine Tauben, hören Meine Stimme. Einem Fremden werden sie*

nicht folgen. **Was ist die Stimme Gottes? Das Wort Gottes!** Was ist die Stimme eines Mannes außer seinem Wort? **Es ist das Wort Gottes. Sie werden das Wort Gottes hören.**

Vor ein paar Wochen haben wir Ihnen gezeigt, dass es nicht das Versprechen ist, nur zu sagen, dass Sie glauben. Es sind diejenigen, die verstehen, wie Bruder Branham sagte: Ihnen ist das Versprechen. Und es gibt 19 Verheißungen an den Gläubigen oder diejenigen, die verstehen. Denn denken Sie daran, der Apostel Paulus sagt uns, dass niemand die Dinge Gottes verstehen kann, wenn nicht der Geist Gottes in ihnen ist.

Und deshalb wird sich der Gläubige nicht schämen, oder verwirren.

Die Hülse ist nicht Erbe mit den Weizen 65-0218 P:29 Für den königlichen, geistlichen, vorherbestimmten Samen Abrahams gibt es kein Gericht, denn sie sind zum ewigen Leben vorherbestimmt. Sie haben das von Gott vorbereitete Opfer angenommen, und dieses Opfer ist Christus, das Wort. **Und deshalb gibt es jetzt keine Verurteilung (Johannes. 5:24, wenn ihr die Schriftstelle haben wollt) ... "So gibt es also jetzt keine Verdammnis mehr für die, welche in Christus Jesus sind... die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geiste" (Römer 8:1). In Johannes 5:24 steht: "Wer Mein Wort hört" – das Wort hier heißt, versteht' denn jeder Trinker kann es hören und weggehen. Doch es geht darum: "Wer Mein Wort hört - wer Mein Wort versteht - und dem glaubt, der Mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern ist aus dem Tode ins Leben hinübergegangen."** Jawohl! Wem dieses große Geheimnis von Gott kundgetan wurde, wer es erfasst, dass Gott in Christus war und die Welt mit sich Selbst versöhnte; dass Er und der Vater eins waren; dass die großen Geheimnisse Gottes ihre Erfüllung fanden, indem Er Selbst herabkam, alles auf sich nahm und sich in dem Zeitalter der Menschen unter den Menschen in der menschlichen Gesellschaft offenbarte, um Sein Wort an jenem Tag des Sonnenaufgangs im Osten kundzutun und um das gleiche zu tun, wenn die Sonne im Westen untergeht. ER Selbst offenbart sich in der Brautgemeinde, indem das Wort kundgetan wird. Es wird geschehen. **"Er, der es versteht, d.h. zu erkennen, dem es von dem, der Mich gesandt hat, geoffenbart worden ist, hat ewiges Leben und wird nicht in das Gericht kommen, sondern ist aus dem Tode ins Leben hinübergegangen.**

Deshalb bezieht sich die Liste der heiligen Schriften, die sich auf den Gläubigen bezieht, auf diejenigen, die die Botschaft tatsächlich verstehen. Jeder kann sagen, dass sie glauben, auch der Teufel glaubt und zittert, aber zu verstehen ist etwas anderes, denn wenn Sie wirklich verstehen, werden Sie erkannt haben, worum es geht, und dann handeln Sie nach dem, was Sie erkennen. Und wenn du es tust, dann wird das Wort in dir lebendig und du und das Wort werden eins.

Daher habe ich im Folgenden **die Verheißungen der Schrift** an alle **Gläubigen** unterstrichen, von denen wir wissen, dass sie Menschen sind, die mit dem Geist Gottes erfüllt sind und das Wort Gottes verstehen.

1. Markus 16:16 Wer glaubt (versteht) und getauft wird, der wird gerettet werden; wer aber nicht glaubt (versteht), der wird verdammt werden.

2.Johannes 3:15damit jeder, der an ihn glaubt(versteht), nicht verlorenght, sondern ewiges Leben hat.

3.Johannes 3:16Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt(versteht), nicht verlorenght, sondern ewiges Leben hat.

4.Johannes 3:18Wer an ihn glaubt(versteht), wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat.

5.Johannes 3:36Wer an den Sohn glaubt(versteht), der hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.

6.Johannes 6:35Jesus aber sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern, und wer an mich glaubt(versteht), den wird niemals dürsten.

7.Johannes 6:47Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt(versteht), der hat ewiges Leben.

8.Johannes 7:38Wer an mich glaubt(versteht), wie die Schrift gesagt hat, aus seinem Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen.

9.Johannes 11:25Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. **Wer an mich glaubt**(versteht), wird leben, auch wenn er stirbt;

10.Johannes 12:44Jesus aber rief und sprach: Wer an mich glaubt(versteht), der glaubt nicht an mich, sondern an den, der mich gesandt hat.

11.Johannes 12:46Ich bin als ein Licht in die Welt gekommen, damit jeder, der an mich glaubt(versteht), nicht in der Finsternis bleibt.

12.Johannes 14:12Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt(versteht), der wird die Werke auch tun, die ich tue, und wird größere als diese tun, weil ich zu meinem Vater gehe.

13.Apostelgeschichte 10:43Von diesem legen alle Propheten Zeugnis ab, dass jeder, der an ihn glaubt(versteht), durch seinen Namen Vergebung der Sünden empfängt.

14.Romer 9:33wie geschrieben steht: »Siehe, ich lege in Zion einen Stein des Anstoßes und einen Fels des Ärgernisses; und jeder, der an ihn glaubt(versteht), wird nicht zuschanden werden!«

15.Romer 10:11denn die Schrift spricht: »Jeder, **der an ihn glaubt**(versteht), wird nicht zuschanden werden!«

16.1Petrus2:6Darum steht auch in der Schrift: »Siehe, ich lege in Zion einen auserwählten, kostbaren Eckstein, und wer an ihn glaubt(versteht) (ὁ πιστεύων), soll nicht zuschanden werden«.

17.1 Johannes 5:1 Jeder, der glaubt (versteht) (ὁ πιστεύων), dass Jesus der Christus ist, der ist aus Gott geboren; und wer den liebt, der ihn geboren hat, der liebt auch den, der aus Ihm geboren ist.

18.1 Johannes 5:5 Wer ist es, der die Welt überwindet, wenn nicht der, welcher glaubt (versteht), dass Jesus der Sohn Gottes ist?

19.1 Johannes 5:10 Wer an den Sohn Gottes glaubt (versteht), der hat das Zeugnis in sich selbst; wer Gott nicht glaubt (versteht), der hat ihn zum Lügner gemacht, weil er nicht an das Zeugnis geglaubt hat, das Gott von seinem Sohn abgelegt hat.

Gott wird durch Seine Eigenschaften identifiziert 64-0311 P:22 Johannes 14:12: **“Wer an Mich glaubt”**, sagte Jesus, **“wird die Werke, die Ich tue, auch vollbringen.”** Nun, schau, der an Mich glaubt, **ein wahrhaftig Gläubiger**, wird die Werke, die Ich tue, auch tun. Beachte, auch mit anderen Worten, auf diese Art, **der an mich glaubt, wird durch meine Charakteristik der Werke identifiziert werden**. Nun, das ist es, was Er tat. Er sagte: **“Wenn Ich nicht die Werke des Vaters tue, dann glaubet mir nicht.”** Und der Vater sprach zu den Propheten, und das war ihre Charakteristik und Identifizierung. So war es mit Jesus. Und **verhieß es zu dem, der glaubt**: **“Meine Charakteristik werden in ihm es genauso tun, wie sie es in mir taten.** Und wenn Ich nicht die Werke meines Vaters tue, dann glaubet mir nicht. Aber wenn Ich die Werke tue, und ihr könnt mir nicht glauben, dann glaubet den Werken.” Da sie vorausgesagt wurden, muss es so sein. Er sagte: **“Durchsuche die Schriften, denn in ihnen denkt ihr, dass ihr ewiges Leben habt, und sie sind es, die euch sagen, wer Ich bin.”** Das war Jesus. Seht, Gott manifestiert sich selbst zeigend. Sie legen Zeugnis ab darüber, wer Ich bin. In **Hebräer 1:1**, steht: **Gott sprach in vergangenen Zeiten durch die Propheten, eindeutig für uns heute, die Charakteristik der Auferstehung seines Sohnes identifizierend.** Gott hat damals durch die Propheten gesprochen. Nun spricht Er **durch Seinen Sohn. Der unveränderliche Gott, dieselbe Charakteristik, die Werke, die Ich tue, wird Er auch tun. Gott ist bekannt durch sein identifiziertes Charakteristikum. Das ist die Art, wie ihr es wissen werdet. Ihr sagt, gut, ich sage dir dieses: Wir singen dieses, wir tun dieses und wir tun jenes. Das ist es aber nicht, worüber ich spreche. Ich spreche darüber, wo das Wort sich manifestiert und wo es dieses Leben identifiziert. Die Charakteristik von dem verheißenen Wort für das bestimmte Zeitalter.** Die Pharisäer kannten die Bibel besser als alle anderen. Sie kannten mehr aus der Bibel als irgendein Geistlicher unserer Tage. Sie mussten demgemäß leben. Ihre Urgroßväter waren Priester. Sie studierten es Tag und Nacht, und **sie verfehlten es, das identifizierte Wort zu sehen.**

Deshalb ist **Johannes 14:12** so wichtig, weil es nur für diejenigen ist, die es verstehen, der wer glaubt ist der das es versteht. Wie machst du die Werke Christi? weil du weißt und verstehst, was die Werke Christi sind. Und du weißt zu warten, bis Gott es dir zeigt, dann siehst du es im Wort und dann trittst du hinein. Das Problem heute bei so vielen jungen Leuten ist, dass sie das Wort Gottes nicht studieren. Und deshalb, wenn sich eine Szene direkt aus der Bibel heraus vor ihnen öffnet, weil sie die Bibel nicht kennen, sehen sie sie nicht dass dies Gottes Vision ist, in die du eintreten sollst. Und so geht die Szene vorbei, ohne dass etwas unternommen wird.

Bruder Branham sagte, Sie kennen den Willen Gottes, weil Sie das Wort Gottes kennen. Und wenn du etwas in deinem Leben siehst und dein Sinn genau zu der gleichen Szene in der Bibel geht und du

es im Wort identifiziert hast, dann musst du nur genauso hineingehen, wie es sich ereignet hat. Die Bibel und dieses Wort werden unmittelbar vor dir materialisieren, und du und das Wort sind eins.

Beharrlich - 62-0719E 31. *Alles, worauf sich der Christ verlassen kann, ist das Ungesehene, das **Versprechen Gottes**. Und wir betrachten etwas, das wir nicht mit unseren Augen sehen. Übrigens, wenn Sie es mit Ihren Augen sehen, **sehen Sie es nicht**. "Sehen" bedeutet "es verstehen". Du siehst alles direkt an und sagst: "**Ich sehe es nicht**." Du meinst, du verstehst es nicht. Wenn du verstehst ... Etwas, das ein Verständnis dafür hat, dass Gott sein Versprechen gegeben hat, und etwas, das dir aufgefallen ist, dass du es glaubst, Das ist Verständnis dafür, dass Gottes Verheißung für Sie ist. Dann wird etwas passieren. Dann ist es mir egal, niemand auf der Welt kann es dir ausreden. Dann bist du auf deiner Weg. Nichts wird dich aufhalten.*

Jesus erwecken 63-0117 P: 70 Sie sagen: "Wie kann das sein, Bruder Branham?" **Johannes, 14. Kapitel, 12. Vers**, sagte, dass Er es beweisen würde. Sehen Sie: "**Wer an mich glaubt, der wird auch die Werke tun, die ich tue.**" Sie sagen: "Ich wünschte, Sie könnten mir beweisen und zeigen, dass Er genauso ist wie Er es immer war. Wenn Sie es mir beweisen könnten. "Nun, hier ist wo Er forderte den Beweis heraus. "**Wer an mich glaubt, was ich tue ...**" Mit anderen Worten, du wirst ein Amateur-Messias sein, Messiahettes. Das ist genau richtig **Denn wenn sein Leben in dir ist, du bist es nicht; es ist Er.** Seht ihr? Und du bist dazu bestimmt, sein Werk weiterzuführen. "**Wer an mich glaubt, werde beweisen, dass ich Messias bin. Und wer an mich glaubt, wird das Gleiche tun.**" Nun, dass ... Er kann nicht lügen und Sein, was du denkst, und was ich weiß, dass Er ist, und du glaubst, dass Er es auch ist. Seht ihr?

Anziehen der gesamten Rüstung Gottes 62-0607 P: 78 Jetzt. Er sagte, was Er tun würde. Er würde kommen und **Sich in Seiner Gemeinde rechtfertigen, und sie würden seine Auferstehung durch seine Werke rechtfertigen.** Seht ihr? Ja, **Johannes 14:12**. Ich denke, das ist richtig: Ja, **Johannes 14:12**. Jesus sagte: "**Wer an mich glaubt, der wird auch die Werke tun, die ich tue.**" Sehen Sie, was ist das? Jetzt sagst du: "Ich glaube." Das ist nur ein Wort. Aber wenn Sie wirklich glauben, Dies ist das. Wenn Er das Wort ist, dann musst du dem ganzen Wort glauben. "**Wer glaubt alles von mir**(glaubt nur nicht an einen Teil davon, Glaubt mir allen), **dann wird er auch die Werke tun, die Ich tue**, denn Er ist immer noch dasselbe Wort. Wenn es also dasselbe Wort ist, würde es dieselben Werke tun. Wenn dieser Heilige Geist heute hier ist, wenn es nicht das gleiche Wort ist wie am Anfang ... Wenn Es das ist, wird Es die gleichen Werke tun. Das ist der Grund, warum Jesus sagte: "**Wer an mich glaubt, die Werke, die Ich tue, wird er auch tun.**" "Oh, ich würde gerne eine Weile dranbleiben, aber es wird zu spät. Warum? **Dasselbe Wort, dasselbe Werk** (Seht ihr?), Weil Jesus Gottes Werk war, das wissen wir.

Gegenwart Gottes unerkannt 64-0618 P: 82 Jesus sagte in **Johannes, dem 14. Kapitel, dem 12. Vers**: Er sagt, "**Wer an mich glaubt, der wird auch die Werke tun, die Ich tue.**" **Nicht der wer scheinbar glaubt**, sondern "**wer an Mich glaubt**". Ist das wahr, meine Ministerbrüder? Dass ist wahr. A ... Wie viele Bibelleser wissen, dass das wahr ist? **Himmel und Erde werden vergehen, aber Seine Worte können nicht scheitern. Das hat Er versprochen.**

Und wirklich, was ist ein scheinbar gläubiger Mensch? Es ist eine Person, die nicht versteht aber handelt als er versteht. Und jeder scheinbare gläubige ist ein Mensch, der nicht wiedergeboren

wurde. Denn wenn sie wiedergeboren würden, würden sie verstehen und deshalb würden sie glauben.

Gott identifiziert sich 64-0320 P: 34 Siehe, es gibt keinen Fehler darüber. Sein Leben ... *"Wer an mich glaubt (wer mich versteht), der wird die Werke, die ich tue, auch tun."* Seht ihr, **das kennzeichnet die Charakteristik**, das gleiche, was Er gesagt hat. *"Wenn mein Charakter Mich Selber nicht identifiziert, Gott in Ihm", dann glaube Ihm nicht.* Nun sagte Er auch, dass Er darin identifiziert werden würde. Wenn es Ihn nicht identifiziert, dann ist Er nicht das, was Er sagt. Und heute, wenn Christus sich nicht identifiziert, identifiziert die Charakteristik von Christus, unssein von Christus, indem er an das Wort glaubt ... Jesus war das Wort, also musste Er an das Wort glauben. Und wie können wir sagen, dass wir von Christus sind und irgendein Wort in dieser Bibel leugnen? Der Heilige Geist Christi ist Gott in dir. Und es wird jede Verheißung mit einem "Amen" unterschreiben. Die Bibel sagte: *"Diese Zeichen werden denen folgen, die glauben."* Der Geist Gottes sagte: "Amen". Seht ihr? Einer von ihnen sagte nicht: "Nein, das war für ein anderes Zeitalter. Das war nur für die Jünger." *"Geht in die ganze Welt und predigt das Evangelium jedem Geschöpf. Er (überall, auf der ganzen Welt), der glaubt, diese Zeichen werden ihm folgen"*, dasselbe, gestern, heute und für immer, wobei **die Charakteristik identifiziert wird.** Das macht **Hebräer 1:1** zum *"Gott der verschiedenen Zeiten, der von den Propheten zu den Vätern spricht"* und identifiziert Christus, der heute auferstanden ist, durch dasselbe Charakteristik, das Er in verschiedenen Zeiten getan hat.

Mit anderen Worten, **Johannes 14:12** manifestiert sich nur im Leben derer, die das Wort Gottes verstehen. Weil sie den Heiligen Geist haben und wissen, was Jesus getan hat, und deshalb tun sie das Gleiche wie Er. Sie können nicht tun, was Er getan hat, wenn Sie nicht wissen, was Er getan hat. Aber wir hören, erkennen und handeln danach, was wir gehört haben, weil wir verstehen, was wir gehört haben.

Sie können nicht auf das reagieren, was Sie nicht verstehen. Die meisten Leute gefrieren vor Angst. Weil Angst durch Nichtwissen entsteht. Wenn Sie dann wissen, warum würden Sie Angst haben.

Gott identifiziert sich 64-0320 P: 33 Das Ausgießen des Heiligen Geistes in den letzten Tagen über das gewöhnliche Volk hat Gottes Charakteristik mit dem Volk identifiziert. Er hat es versprochen. Es ist das Wort. Er sagte, Er würde es tun. Niemand kann es zurücknehmen. Er sagte, er würde es tun. All diese Dinge, die Er versprochen hat, tut Er auch. Es identifiziert seine Charakteristik. Jawohl. "Glaube es nicht, glaube meinen Behauptungen nicht, wenn mein Charakteristik nicht das von Gott ist." Nun beachte in **Johannes 14:12**: *"Wer an mich glaubt, Er sagte, hat meine Identifikation. Mein Charakteristikum. Wer an mich glaubt, der wird die Werke, die Ich tue, auch tun."* Das zeigt, dass der Charakter Christi in ihm ist und die Charakteristik von Ihm zeigt.

Ein Absolute 63-0127 P:40 Und Jesus sagte in **Johannes 14:12**: *"Wer an mich glaubt, der wird auch die Werke tun, die Ich tue."* Es ist eine absolute Tatsache, dass Christus das versprochen hat. Das ist sein Wort. Und das müssen wir glauben. Sagte: *"Er ..."* In Johannes, dem 5. Kapitel und dem 24. Vers *"Wer Meine Wörter hört—Meine Wörter und an den glaubt, der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und wird nicht ins Gericht kommen, sondern vom Tod ins Leben*

übergegangen. " Das ist absolut. Das ist es. Nun, nicht der, der scheinbar glaubt, sondern der, der glaubt. Seht ihr? Jetzt müssen wir ein Absolut haben, und Er ist das Absolut, und Er und Sein Wort sind dasselbe. Wir können sie nicht trennen.

Der scheinbar Gläubige wird niemals etwas von Gott bekommen, weil er nicht wirklich glaubt, weil er wirklich nicht versteht.

Den Absolut 62-1230M P:66 Dann, wenn wir wissen, dass unser Handeln genau mit dem Wort übereinstimmt, wissen wir, dass unsere Lehre perfekt mit dem Wort übereinstimmt, indem wir nichts hinzufügen oder nichts nehmen, nur das Wort; und wir sehen die gleichen Ergebnisse, das andere, die an demselben Wort verankert sind, in unserem Leben leben, dann hält dein Anker. Das Leben Christi wird durch dich auf fast inkarnierte Weise reproduziert, so wie es in Christus war, weil es Gott in Christus war, der die Welt mit Sich Selbst versöhnte. Und du siehst Gott in dir, der den gleichen Kiel für das Wort hält, genauso wie Jesus es tat, und du siehst Sein Leben ... "Die Werke, die Ich tue, wirst du auch tun. Wer glaubt ... (Nicht er der scheinbar glaubt, wer denkt er glaubt, aber wer das glaubt) wer an mich glaubt, der wird die Werke, die Ich tue, auch tun. " Warum? Er ist am selben Felsen verankert. Was war der Felsen? Das Wort immer. Du bist dort verankert.

Jesus Christus derselbe 62-0718 P: 90 Als Er in Christus war und Er ist jetzt in Seiner Kirche ... Als Er nun in Christus war, war Er nur an einem Ort. Das ist der Grund, warum Jesus sagte: "Das Werk ... er ..." **Johannes 14:12**: "Wer an mich glaubt, das Werk, das ich tue, wird er auch tun." Ist das richtig? Die Werke ... "Wer glaubt", denn warum? Das Wort ist in ihm. Seht ihr? "Wer an mich glaubt, die Werke, dass Ich ... mehr als das ..."

Unsicherer Klang 62-0714 P: 107 Jesus sagte: "Wer an mich glaubt, der wird auch die Werke tun, die ich tue." Daran ist nichts ungewiss. (Und was bedeutet das Wort unsicher? Es bedeutet, dass Sie nicht sicher sind, weil Sie es nicht wissen, es ist Ihnen unklar, es ist Ihnen unbekannt.) ... "Diese Zeichen sollen denen folgen, die glauben." Stimmt. "Wer an Mich glaubt, obwohl er noch tot ist, wird er leben, und wer lebt und an Mich glaubt, wird niemals sterben." Daran ist nichts ungewiss. Auferstehung ist sicher. Richtig. "Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat ewiges Leben, und Ich werde ihn am letzten Tag erziehen. Aber wer es unwürdig isst und trinkt, isst und trinkt Verdammnis für sich selbst, ohne den Leib des Herrn zu erkennen. " Keine Unsicherheit über irgendetwas davon.

Unsicherer Klang 62-0714 P: 91 Hören Sie zu. Jesus sagte in der Bibel, Christus, in **Johannes 14:12**: "Wer an mich glaubt (nicht scheinbar glaubt), sondern ... wer an mich glaubt, der wird auch die Werke tun, die ich tue ... Wird. "nicht vielleicht, werden, man sollte. Er soll es tun. Daran ist nichts ungewiss. Er sagte, sie sollen. Was für Werke hat er getan? Welche Art von Werken zeigte er? Wonach wurde er gerufen? Ein Teufel dafür. "Wenn sie den Meister des Hauses Beelzebub nennen, wie viel mehr werden sie sie von Seinen Jüngern nennen?" Keine Unsicherheit, sagte er, "wer an mich glaubt, die Werke, die ich tue, wird er auch tun." Nichts Ungewisses ... Wieder sagte er in Johannes: "Wenn ihr in mir bleibt und mein Wort in euch bleibt, fragt, was ihr mögt, und es wird für euch getan." Nein, nichts ungewiss, "Es soll dir gegeben werden. Es soll getan werden: Nichts Ungewisses.

Der Patriarch Abraham 64-0207 P:31 *ER sagte: “Wenn ihr in MIR bleibt und Meine Worte in euch bleiben, dann bittet um was ihr wollt und es wird euch gegeben werden.” Was war es? Das Wort, CHRISTUS, welches in eurem Herzen ist. “Wenn ihr in MIR bleibt und Meine Worte in euch bleiben, dann habt ihr alles besiegt, denn ICH habe es für euch erobert. Wenn ihr in MIR bleibt, wenn ihr MICH verstehen könnt, wenn ihr in MIR bleibt, wer an MICH glaubt, wer MICH annimmt, nicht nur gemachter Glaube, sondern wer empfangen kann, wer Meine Worte hört, **Meine Worte versteht** und an den glaubt, der MICH gesandt hat, der hat ewiges Leben und wird nicht in die Versuchung kommen, oder Verdammnis, sondern ist vom Tod zum Leben hindurch gedrungen.” Da sehen wir IHN, den mächtigen Eroberer!*

Lass uns Beten...